



Neuer Kurs: Flugmodellbau-AG Anfänger ab 16. August 2016

Auch im Schuljahr 2016/2017 können Schülerinnen und Schüler der **5. und 6. Klassen aller Göttinger Schulen** sich zu den Kursen der **Flugmodellbau AG** in der Schülerwerkstatt des DLR_School_Lab Göttingen anmelden. Schüler der direkt kooperierenden Schulen (IGS-Geismar, FKG, HG) melden sich in der Schule an, andere Schüler melden sich direkt im DLR_School_Lab an. Das Formular kann über das Büro des DLR_School_Lab unter ☎ 0551-7092409 angefordert werden oder direkt aus dem Internet von der Werkstatt-Homepage heruntergeladen und ausgedruckt werden:
<http://www.dlr.de/schoollab/desktopdefault.aspx/tabid-4326/>.

Das **Anfänger-Angebot** unter der Leitung von Kai Notholt umfasst eine intensive Einführung in grundlegende Zusammenhänge stabil fliegender Modelle anhand mehrerer Flugzeugtypen. Die Schüler erarbeiten sich dabei handwerkliche Techniken im Umgang mit modernen Schaumstoffen und deren Klebern, so dass elastische aber doch stabile Verbindungen entstehen. Die Flugzeuge und auch ein Heißluftballon aus Seidenpapier können ihre Flugtauglichkeit sofort auf dem DLR-Gelände beweisen. Auch Bau und Test eigener Entwürfe sind immer wieder spannend. Die fertigen Modelle aus dem zur Verfügung gestellten Material können mit nach Hause genommen werden.

In der **Fortgeschrittenen-AG**, ebenfalls unter der Leitung von Kai Notholt, werden aus superleichten, hochfesten Kohlefaser-Verbundwerkstoffen, Isolierschaumstoff und 2-Komponenten-Klebstoffen, wie sie auch der Großflugzeugbau verarbeitet, Hochleistungs-Gleiter und später Elektro-Motormodelle gebaut.

Die folgenden Termine werden angeboten:

- **Dienstags, 13:45 – 15:30 Uhr AG Anfänger**
Der halbjährige Einführungskurs nimmt **im 1. Halbjahr SchülerInnen der 6. Klassen** und im 2. Halbjahr bevorzugt SchülerInnen der 5. Klassen auf.
- **Dienstags, 16.00 – 18.00 Uhr AG Fortgeschrittene**
Nach einem Halbjahr in der AG Anfänger können interessierte SchülerInnen in den Fortgeschrittenenkurs am späteren Dienstagnachmittag wechseln. Dort werden dann anspruchsvollere Modelle mit verschiedenen Profilen und anderen Arbeitstechniken (Heizdrahtschneidetechnik) gebaut und getestet. Diese können - leicht modifiziert - mit einer leichten Fernsteueranlage und sogar mit Motorantrieb ausgestattet werden. Da hier z.T. auch teure Materialien zum Einsatz kommen – Kohlefaserverstärkter Kunststoff (CFK) und hochelastisches EPP (Extrudiertes PolyPropylen) - sind hier Materialkosten anteilig von den Schülern zu tragen. Bei eventuellen Fernsteuerausrüstungen wird im Einzelfall mit den Eltern Rücksprache gehalten.

Kai Notholt unterrichtet an der IGS Bodenfelde Naturwissenschaften und AWT (Arbeit/Wirtschaft/Technik) und ist für einen Tag in der Woche an das DLR_School_Lab Göttingen abgeordnet.